

# DRESDNER STRASSENBAHN AG.

---

## Geschäftsbericht

### 13. GESCHÄFTSJAHR 1942

#### Vorstand:

Direktor Dipl.-Ing. Johann Z e h n d e r, Dresden  
Direktor Dipl.-Ing. Alfred B o c k e m ü h l, Dresden  
(seit 11. Juni 1942 — z. Z. bei der Wehrmacht)

#### Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Dr. rer. pol. Hans N i e l a n d, Vorsitzender,  
Bürgermeister Dr. jur. Rudolf K l u g e, stellv. Vorsitzender,  
Stadtkämmerer Dr. jur. Martin S e y f e r t,  
Stadtrat Kaufmann Karl B e s t,  
Stadtrat Rudolf B ü t t n e r,  
Stadtrat Kreisgeschäftsführer Hellmuth D ö h l e r  
(bis 31. Dezember 1942),  
Ratsherr Abnahmeingenieur Otto H ö t z e l,  
Ratsherr Kraftfahrlehrer Fritz H o h n,  
Ratsherr Wäschereibesitzer Richard T s c h e e,  
Oberregierungsrat Dr. jur. Hugo B r e t s c h n e i d e r,  
Oberregierungsrat Dr. jur. Paul H a r t i g,  
sämtlich in Dresden,  
Bürgermeister Karl H o s u m b e c k, Weixdorf.



Wir ehren unsere im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland  
gefallenen Arbeitskameraden durch treues dankbares Gedenken

7943  
 7536 400.22 20 Lohnverteilung  
 146 550.24 = Gehaltsverteilung  
 2657 953 - = 2426  
 50 000 - = 2456  
 739 624.03 = 2426  
 179 424.22 = auf die...  
 4691 947.81 20 für... 7943

## BERICHT DES VORSTANDES

**Allgemeines.** Das Geschäftsjahr 1942 hat befriedigend abgeschlossen. Die Zahl der beförderten Personen und die Fahrleistungen sind weiter gestiegen. Der Verkehr war anhaltend stark und stellte hohe Anforderungen an das Unternehmen und an die Gefolgschaft. Unseren Arbeitskameraden danken wir auch an dieser Stelle für ihren steten Einsatz. Im Leistungskampf der Betriebe erhielten wir erneut das „Gaudiplom für hervorragende Leistungen“, ferner erstmalig die Leistungsabzeichen in Silber für „Vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit“ und für „Vorbildliche Berufserziehung“.

**Gefolgschaft und soziale Einrichtungen.** Abgegangene Gefolgschaftsmitglieder sind soweit als möglich durch Aushilfskräfte ersetzt worden. 31 Gefolgschaftsmitglieder verloren wir durch den Tod. Wir bewahren ihnen ein dankbares Gedenken. 137 erhielten das Treudienstehrenzeichen für 25- und 40jährige Dienstzeit. Wir danken diesen Arbeitskameraden für ihre Treue. Mit unseren einberufenen Kameraden halten wir beste Verbindung. Unser besonderes Augenmerk galt der Lehrwerkstatt, der Verbesserung der Arbeitsplätze und dem betrieblichen Vorschlagswesen.

Wir verbesserten die Werkverpflegung, förderten die berufliche Fortbildung, die sportliche, gesundheitliche und kulturelle Betreuung der Gefolgschaft und das Sozialerholungswerk, gewährten Unterstützungen, Weihnachtsbeihilfen, Liebesgaben, Geburtsbeihilfen, Geschenksparbücher für Neugeborene und Dienstprämien für Jubilare und wendeten hierfür rund 254 500 Reichsmark auf.

Der Aufwand an Ruhegehältern, Ruhegehältern, Hinterbliebenenbezügen und Beiträgen zur Sozial- und Zusatzversicherung belief sich auf rund 4 641 000 RM.

Ferner zahlten wir, wie in den Vorjahren, die Löhne und Gehälter für die einberufenen Gefolgschaftsmitglieder weiter.

**Betrieb.** Die Linienführung blieb unverändert. Wir haben den Betrieb den jeweiligen Erfordernissen angepaßt und den Güterverkehr erweitert. Aus Ersparnisrücksichten sind weitere Haltestellen eingezogen oder zusammengelegt worden. Beim Omnibus haben wir Holz- und Stadtgasbetrieb eingeführt.

**Tarif.** Am 1. April ist der neue Tarif in Kraft getreten. Mit ihm sind unter Wegfall der Pfennigbeträge die Fahrpreise, das Fahrscheinwesen und die tarifliche Handhabung zeitgemäß vereinfacht worden. Der Tarif unterscheidet das innerstädtische Einheitstarifgebiet und das anschließende, in Teilstrecken aufgegliederte Außenliniengebiet. Er hat sich gut bewährt, so daß im Laufe des Jahres weitere Vergünstigungen (Wegfall der 12er-Karten-Befristung, weitere Ermäßigung der Monatskartenpreise, Wegfall der Altersbeschränkung bei Ausweisen für Schüler, Lehrlinge und Studenten, Heraufsetzung der Altersfreigrenze für Kinder von 4 auf 6 Jahre, Verbilligung der 12er-Karten für Außenstrecken und der 12er-Hefté für Stadtstrecken, Aufhebung des Nachtarifs) zugestanden werden konnten. Für den Verkauf von Karten, Heften und Wertmarken haben wir zahlreiche private Verkaufsstellen eingerichtet. Die Kurzstrecken wurden aus Verkehrsrücksichten teil- und zeitweise gesperrt.

**Wagen.** Mehrere ältere Trieb- und Beiwagen sind für den Gütertransport hergerichtet worden. Neu beschafft wurden 4 Omnibusse für Holzgas- und 4 Omnibusse (Sattelschlepper) für Stadtgasbetrieb.

**Bahnanlagen.** Wesentliche Veränderungen sind nicht erfolgt. Wir haben uns in der Hauptsache auf die notwendigsten Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten beschränkt.

**Bilanz.** Das Anlagevermögen hat sich infolge der geringen Neuzugänge um 2 910 731 RM. vermindert. Die Abschreibungen sind nach den Sätzen des Vorjahres erfolgt. Auf Gleisanlagen und Wagenpark sind wieder Sonderabschreibungen vorgenommen worden.

Das Umlaufvermögen ist infolge Anlegung der zur Zeit nicht verwendbaren Geldmittel durch den Ankauf von Wertpapieren, die Erhöhung der Bank-Festgelder und die Bildung eines Betriebsanlageguthabens um 9 729 551 RM. gestiegen.

Das Grundkapital blieb unverändert und befindet sich voll im Besitz der Stadt Dresden. Die Übertragung der Aktien ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden.

Die Rücklagen sind durch die Zuweisung von 1 131 725 Reichsmark für die Erhaltung der Bahnanlage und die im Berichtsjahr erfolgte Auflösung der Erneuerungsrücklage von 700 000 RM. nur um 431 725 RM. höher.

Den Rückstellungen ist für Ruhelohnverpflichtungen außer den laufenden Beiträgen der Gefolgschaft und des Betriebes sowie den Zinsen noch eine Sonderzuweisung von 1 538 258 RM. zugeführt worden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen vorwiegend das Berichtsjahr belastende Steuern und Steuernachforderungen für frühere Jahre.

Die Verpflichtungen haben sich hauptsächlich durch Tilgungszahlungen auf die Anleihen vermindert.

### Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufwendungen gemäß § 128, Abs. 2, Ziffer 7 des Aktiengesetzes betragen für die Vorstandsmitglieder und für Hinterbliebene früherer Mitglieder 40 368,06 RM. für die Mitglieder des Aufsichtsrates 4875,— RM.

Der Überschuf der im Berichtsjahr weiter gestiegenen Betriebserträge über die durch Rückstellungen für Steuern und Soziallasten ebenfalls erhöhten Betriebsaufwendungen betrug 3 272 701,24 RM. (im Vorjahr 5 182 124,99 RM.). Nach Vornahme der Abschreibungen und der Zuweisungen zur Rücklage für die Erhaltung der Bahnanlage von zusammen 4 795 114,92 RM. ergab sich ein Mehraufwand von 1 522 413,68 RM., der durch Auflösung der Erneuerungsrücklage um 700 000 RM. verringert wurde, so daß für das Berichtsjahr noch ein Verlust von 822 413,68 RM. verbleibt.

Es wird vorgeschlagen, den Gewinnvortrag aus 1941 von 143 900,41 RM. zur teilweisen Deckung des Verlustes zu verwenden und den alsdann verbleibenden Verlust von 678 513,27 RM. auf neue Rechnung vorzutragen.

Dresden, im April 1943. Der Vorstand Zehnder

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Vorstand hat die erforderlichen Berichte erstattet und uns über die wichtigen Maßnahmen der Geschäftsführung unterrichtet. Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, Wirtschaftsprüfer Hermann Nicklaus in Dresden, geprüft worden. Wir haben gleichfalls den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht geprüft und erklären unser Einverständnis; der Jahresabschluss gilt hiermit als festgestellt. Die Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis zu wesentlichen

Beanstandungen keinen Anlaß gegeben. Wir schließen uns dem Vorschlage des Vorstandes über die teilweise Deckung und den Vortrag des Verlustes auf neue Rechnung an. Herr Stadtrat Hellmuth Döhler schied am 31. Dezember 1942 aus dem Aufsichtsrat aus. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine dem Unternehmen geleistete wertvolle Mitarbeit.

Dresden, am 6. Mai 1943

Der Aufsichtsrat  
Dr. Kluge, stellv. Vorsitz

**Bilanz am 31. Dezember 1942**

Aktiva	Stand am 1. 1. 1942 R.M.	Zugang R.M.	Abgang U.-Umbuchung R.M.	Abschreibung R.M.	Stand am 31. 12. 1942 R.M.	Passiva	R.M.	R.M.
<b>Anlagevermögen:</b>						<b>Grundkapital</b>	18 000 000,--	18 000 000,--
<b>Anlagen des Straßenbahn- betriebes:</b>						<b>Rücklagen:</b>		
Bahnbetriebsgrundstücke	2 466 466,95	16 245,99	—	—	2 482 712,94	Gesetzliche Rücklage	100 000,--	100 000,--
Betriebsgebäude	3 045 429,95	1 991,61	—	213 754,64	2 851 591,42	Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage	3 443 725,--	3 443 725,--
Gleisanlagen	12 610 543,91	115 184,12	6 011,11	1 851 843,79	10 867 873,13	Rücklage für Ersatzbeschaffungen	49 693,98	3 593 418,98
Stromführung	1 676 603,18	61 995,19	—	213 416,28	1 525 182,09	<b>Rückstellungen:</b>		
Verwaltungs- und Wohn- gebäude	1 006 890,23	658,75	—	32 035,57	975 513,41	Ruhelohnrückstellung	8 504 565,08	8 504 565,08
Wagenpark	2 529 481,83	30 152,40	—	656 596,66	1 903 037,57	Selbstversicherungsrückstellung	109 420,78	109 420,78
Werkstattmaschinen und maschi- nelle Anlagen	121 866,14	19 308,77	—	22 926,01	118 248,90	Sonstige Rückstellungen	5 675 933,57	14 289 919,43
Werkzeuge, Geräte und Betriebs- ausstattung	231 850,71	153 315,48	—	136 367,47	248 798,72	<b>Verbindlichkeiten:</b>		
<b>Anlagen des Kraftver- kehrsbetriebes:</b>						AnleiheDarlehen	7 847 665,28	7 847 665,28
Betriebsgrundstücke	303 320,30	34,60	2 519,77	—	300 835,13	Zinsverpflichtung für die Anleiheablösungsschuld	3 331 075,44	3 331 075,44
Betriebsgebäude	849 501,60	16 736,33	—	* 133 684,61	732 553,32		11 178 740,72	11 178 740,72
Kraftomnibusse	41 231,39	279 712,35	—	320 885,48	58,26		98 500,69	98 500,69
Werkstattmaschinen und maschi- nelle Anlagen	35 053,03	362,50	—	6 293,80	29 121,73	Sonstige Darlehen	850,--	850,--
Werkzeuge, Geräte und Betriebs- ausstattung	38 866,09	857,35	—	7 456,70	32 266,74	Erhaltene Anzahlungen	367 793,23	367 793,23
<b>Sonstige Anlagen:</b>						Liefer- und Leistungsschulden	640 420,23	640 420,23
Sonstige Grundstücke	1 007 202,98	334,40	2 720,60	—	1 004 816,78	Sonstige Schulden	226 685,52	226 685,52
Sonstige Gebäude	127 791,18	3 250,80	—	7 663,68	123 378,30	<b>Rechnungsabgrenzung</b>		
Bekleidung und Ausrüstung	215 736,86	82 597,20	79 698,14	40 258,53	178 377,39	Erhaltene Sicherheiten		R.M. 91 578,17
Unvollendete Bauten	74 249,27	56 786,41	U 34 046,75	—	96 988,93			
* einschl. 87 500 R.M. NF. Sonderabschreibung	26 382 085,60	857 448,75	124 996,37	* 3 643 183,22	23 471 354,76			
<b>Umlaufvermögen:</b>								
Stofvorräte				1 759 051,67				
Wertpapiere				122 650 077,11				
Betriebsanlagenguthaben				500 000,--				
Baudarlehen				8 871,50				
Sonstige Darlehen				7 099,73				
Gegebene Anzahlungen				90 327,--				
Liefer- und Leistungsforderungen				56 546,54				
Sonstige Forderungen				114 571,22				
Barmittel				291 799,51				
Bankguthaben				794 048,37	23 033 826,65			
<b>Rechnungsabgrenzung:</b>								
Bewertungsposten zur Zinsverpflichtung für die Anleiheablösungs- schuld				924 091,60				
Hauszinssteuerabgeltung				211 400,--				
Verschiedene				447 395,74	1 582 887,34			
<b>Verlust:</b>								
Verlust 1942				822 413,68				
Gewinnvortrag aus 1941				1 43 900,41	6 78 513,27			
Verwahrte Sicherheiten			R.M. 91 578,17					
<b>Summe der Aktiva</b>					48 766 582,02	<b>Summe der Passiva</b>	48 766 582,02	

**Gewinn und Verlustrechnung am 31. Dezember 1942**

Aufwendungen		1943	1942	Erträge		1943	1942
		RM	RM			RM	RM
<b>Aufwendungen für den Straßenbahnbetrieb:</b>							
<b>Verwaltungskosten:</b>							
1	Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	968.042,25	933.399,85				
2	Sonstige Verwaltungskosten	82.456,75	87.579,68				
<b>Betriebskosten:</b>							
3	Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	9.258.728,67	9.561.967,72				
4	Sonstige Betriebskosten	12.753,29	543.889,43				
5	Treibkräftkosten	2.679.507,86	2.668.335,62				
<b>Unterhaltungskosten einschl. Lohnaufwand</b>							
6	für Gleisanlagen	7.623.829,20	1.575.703,08				
7	für Streckenrüstung	759.271,57	151.686,26				
8	für Fahrzeuge	2.518.404,18	2.904.445,—				
9	für Werkstattmaschinen, maschinelle Anlagen	15.464,39	13.283,09				
10	für Werkzeuge, Geräte, Betriebsausstattung	190.891,73	157.722,92				
11	für Grundstücke und Gebäude	98.725,49	96.104,88				
<b>Soziale Ausgaben:</b>							
12	Soziale Abgaben	703.090,59	689.225,85				
13	Ruhegehälter, Ruhegehälter	2.815.162,73	3.695.018,08				
14	Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	184.824,91	320.276,54				
<b>Aufwendungen für den Kraftverkehrsbetrieb:</b>							
<b>Verwaltungskosten:</b>							
15	Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	77.096,65	19.582,02				
16	Sonstige Verwaltungskosten	1.679,55	1.791,46				
<b>Betriebskosten:</b>							
17	Besoldungen, Löhne und sonstige Bezüge	371.720,82	327.586,87				
18	Sonstige Betriebskosten	48.693,54	54.912,32				
19	Treibkräftkosten	95.761,09	77.098,59				
<b>Unterhaltungskosten einschl. Lohnaufwand</b>							
20	für Zufahrtsstraßen	2.521,09	163,21				
21	für Streckenrüstung	308,69	87,28				
22	für Fahrzeuge	328.316,52	246.018,01				
23	für Werkstattmaschinen, maschinelle Anlagen	76,87	206,09				
24	für Werkzeuge, Geräte, Betriebsausstattung	422,52	7412,25				
25	für Grundstücke und Gebäude	6.579,22	3.830,63				
<b>Soziale Ausgaben:</b>							
26	Soziale Abgaben	25.101,19	23.865,12				
27	Ruhegehälter und Ruhegehälter	62.208,95	62.012,04				
28	Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke	5.477,16	8.900,25				
<b>Verdichtungskosten</b>							
29	Ausweispflichtige Steuern	182.584,39	176.172,70				
30	Sonstige Steuern und Abgaben	1.455.344,92	5.707.472,53				
31	Beiträge an Berufsvertretungen	1.496.363,20	934.649,17				
32	Wege- und Betriebsabgaben	23.240,40	54.971,15				
33	Alle übrigen Aufwendungen	2.409.574,37	2.000.000,—				
		304.723,46	189.059,32				
		15.685.592,85	33.294.409,01				
<b>Betriebsausgaben insgesamt</b>		7.633.212,—	1.131.725,—				
34	Rücklage für Erhaltung der Bahnanlage	3.732.978,77	3.555.683,22				
35	Abschreibungen auf Anlagen	27.509,—	87.500,—				
36	NF-Abschreibung	13.978,78	20.206,70				
37	Andere Abschreibungen	9.227,—	228.904,75				
38	Zinsenmehrtaufwand	8.606,06	1.943.015,69				
39	Außerordentliche Aufwendungen	500.000,—	402.614,44,37				
		49.237,97	402.614,44,37				
		727.798,81	49.000.383,64				
		598.543,22					

Dresden, den 31. März 1943

**Dresdner Straßenbahn AG.**  
Der Vorstand, Zehnder

Erträge		1943	1942
		RM	RM
<b>Gewinnvortrag</b>			
<b>Einnahmen aus dem Straßenbahnbetrieb:</b>			
1	Personen- und Gepäckverkehr	40.552.352,08	37.249.146,57
2	Güterverkehr	135.427,16	60.194,69
3	Sonstige Einnahmen	373.750,44	261.038,79
<b>Einnahmen aus dem Kraftverkehrsbetrieb:</b>			
4	Personen- und Gepäckverkehr	7.719.522,16	695.547,01
5	Sonstige Einnahmen	14.769,95	16.750,05
<b>Außerordentliche Erträge</b>			
6	Verlust 1942	2.065.707,65	822.413,68
7	Gewinnvortrag aus 1941		143.900,41
			678.513,27

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.  
Dresden, den 5. April 1943

*H. M. M. M. M.*

Hermann Nicklaus, Wirtschaftsprüfer